## Kunst und Wissenschaft.

— **Wahrheit und Dichtung im „Prinzen von Homburg“.** Anknüpfend an ein Schreiben des Grafen Ernst zur Lippe über Geschichtliches und Ungeschichtliches in Kleists „Prinzen von Homburg“ hat Generalleutnant von Bardeleben im Verein Herold interessante Aufklärungen gegeben: Der Prinz von Homburg, geb. 1633, zurzeit der Schlacht von Fehrbellin also 42 Jahre alt, wird von der Kurfürstin Dorothea (die drei Jahre jünger war als er) der „junge Mann“, vom Kurfürsten der „junge Tor“ genannt. Er stand damals bereits in seiner zweiten Ehe und war Vater von vier Kindern, während ihn der Dichter im mondsüchtigen Schlafe Hexenstücken auf eine Nichte des Kurfürsten offenbaren läßt. Diese Nichte, Prinzessin Natalie von Oranien, „Chef eines Dragoner-Regiments“, mag schon manchem Militärhistoriker Kopfzerbrechen verursacht haben. Der Genealoge vermag sich leichter mit ihr abzufinden. Ein Blick in die Stammtafeln des Hauses Oranien zeigt, daß diese Natalie eine frei erfundene Gestalt ist. Luise Henriette von Oranien, erste Gemahlin des Großen Kurfürsten, hatte nur einen Bruder Wilhelm, vermählt mit Maria Stuart, Tochter des Königs Karl I. von England. Aus dieser Ehe ging nur ein Kind hervor: Wilhelm, Erbstatthalter der Niederlande und König von England. Auch die übrigen im Schauspiel auftretenden Personen gehören nur zum Teil der Geschichte an; der Dichter hat eben für die Figuren, die er brauchte, bekannte Namen gewählt, wie den Grafen von Hohenzollern, den Grafen Georg von Sparr. Bei diesem ist wahrscheinlich an die märkische Familie von Sparr zu denken. Schwerlich wird der Dichter gewußt haben, daß es um die fragliche Zeit wirklich einen Grafen Georg von Sparr gegeben hat, der General im Dienste der Republik Venedig war. Generalleutnant von Bardeleben betonte, daß mit seinen Ausführungen dem Rechte des Dichters, frei zu gestalten, nicht entgegengetreten werde. Es dürfte aber angebracht sein, im Geschichtsunterricht auf den Unterschied von Wahrheit und Dichtung hinzuweisen.

— **„Tristan und Isolde“ in London.** Im Covent Garden Theater gelangte am Freitag unter Leitung Dr. Hans Richters „Tristan und Isolde“ zur Aufführung. Frau Wittich, die zum ersten Male in London in der Titelrolle auftrat, leistete sowohl gesanglich als in der Darstellung Hervorragendes und dasselbe gilt von Van Rooy in der Rolle des Kurwenal. Ganz vorzüglich war auch Frau Kirkby Lunn als Brangaene. Herr Burrian als Tristan leistete gleichfalls sehr Verdienstliches, stand aber der Isolde Frau Wittichs, namentlich auch in schauspielerischer Beziehung, nicht ganz ebenbürtig zur Seite. Das Orchester unter Dr. Hans Richter konnte sich abermals einer ganz hervorragenden Leistung rühmen und schloß sich im großen Ganzen die Vorstellung den anderen Wagneraufführungen würdig an.

— **Coquelins feuersicheres Theater.** Aus Paris wird berichtet: Coquelin hat seinen Plan, ein Mustertheater zu errichten, den er schon vor zwei Jahren verfolgte, wieder aufgenommen. Sein Theater soll so gebaut sein, daß weder Rauch noch Feuer eindringen oder das Publikum belästigen und daß es in noch nicht zwei Minuten ohne gefährliches Gedränge vom Publikum verlassen werden kann. Coquelin und sein Architekt Binet haben die Pläne bereits fertig; auch ein Bauplatz ist gesichert. Sie erbieten sich, wenn das Theater fertig ist, es anzusehen und sich darin einschließen zu lassen, um zu zeigen, wie völlig feuersicher es ist. Das Theater wird 3000 Personen fassen, die Sitze werden in schräg aufsteigenden Reihen angeordnet sein. Die oberste Reihe wird aus Logen bestehen, zu denen eine besondere Treppe hinaufführt. Das ganze Theater wird in Abteilungen geteilt sein, zu denen besondere Treppen führen, so daß bei Ausbruch einer Panik jeder Teil des Publikums auf einem besonderen Wege das Theater verlassen kann. Coquelin will bei der französischen Regierung und dem Pariser Magistrat den Antrag stellen, ihm zum Bau seines Theaters Geldhilfen zu gewähren.

## Provinzialnachrichten.

* **Weißenfels**, 22. Mai. [In Sachen des Kreisständehausbaues] hat der Magistrat der Stadt Weißenfels vorläufig folgende Vorschläge als Entgegenkommen gegenüber dem Kreis festgestellt: Das Ständehaus kommt an die Ecke der Friedhofstraße und des Stadtgartenweges zu liegen in einer Flucht mit den drei dort bereits errichteten villenartigen Wohnhäusern. Darum wird die Friedensstraße auf der südlichen Seite durch Abnahme des Böschungsweges am Saufenhäschen und der unteren Teile bedeutend erweitert und vollständig neu gepflastert. Sodann erhält die Straße mit ihrer Umgebung einen neuen Kanal; dazu wird selbstredend auch die Wasserleitung und elektrisches Licht dort oben angelegt! Die Gesamtsumme, die aus diesem Anlaß von den Stadtverordneten gefordert werden soll, beziffert sich auf 83,000 Mk.

L. **Schafstädt**, 22. Mai. [Der hiesige Gustav Adolf-Zweigverein] hielt am Sonnabend einen Konzertabend ab. Durch die Mitwirkung der Leipziger Herren Max Wünsche (Cellovirtuose) und Friedrich Schimpf (Konzertsänger, Baß) gestaltete sich der Abend zu einem recht genußreichen. Die hervorragenden künstlerischen Leistungen der beiden Herren, welche hier schon seit Jahren bekannt sind, wurden mit gespannter Aufmerksamkeit verfolgt und mit reichem, wohlverdientem Beifall belohnt. Auch die Darbietungen von Fräulein Gretchen Schimpf von hier, welche einige herzige Sopranlieder frecht nett sang, und die vierhändigen Klaviervorträge der Herren Organist Triebel und Kantor Schmidt, welche gut gelangen, wurden recht beifällig aufgenommen.

* **Sömmerda**, 22. Mai. [Ertrunken.] Schon wieder hat Unfrucht ein Opfer gefordert. Am Sonnabend fiel der 5jährige Sohn des Fabrikarbeiters Hoppe in die Fluten und ertrank. Zwar war gleich Hilfe zur Stelle, und der Kleine konnte auch mit einem Haken an den Kleidern gefaßt werden; infolge des Ausreißens des Stoffes entglitt jedoch der Körper wieder, der bis heute noch nicht geborgen werden konnte.

E. **Schönebeck a. E.**, 22. Mai. [Deutscher Fleischer-Verband.] Der Bezirksverein Sachsen-Anhalt im Deutschen Fleischer-Verbande hielt gestern hier seinen diesjährigen Bezirkstag ab. Ein Antrag der Innung Halle betr. Aenderung des § 2 des Nahrungsmittelgesetzes, Entnahme von Fleischproben zum Zwecke der Untersuchung, wurde einstimmig angenommen und soll auf dem Verbandstage in Freiburg i. Br. eingebracht werden. Auch eine hochinteressante wissenschaftliche Abhandlung, betr. die Freizügigkeit des Fleisches und die Freiheit der Hausschlachtungen, letztere kritisch beleuchtet, wurde zur Kenntnis der Versammlung gebracht. Weiter wurde einem Antrage betr. die Sterilisierung der Molkereiabfälle zwecks Bekämpfung der Tuberkulose unter dem Schlachtvieh zugestimmt. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Stadtverordneter Gähme, legte infolge seines hohen Alters nach 20jähriger Amtsführung sein Amt nieder. An seine Stelle wurde der Obermeister der Fleischer-Innung aus Halle, Paul Schlack, gewählt. Zugleich wurde als Schriftführer Herr Richard Daniel, ebenfalls aus Halle, gewählt. Der Sitz des Vereins geht somit von Magdeburg auf Halle über.

E. **Erfurt**, 22. Mai. [Wachsenburg-Festspiele.] Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha hat das Protektorat über die Wachsenburg-Festspiele übernommen. Die Proben zu den Aufführungen sind in vollem Gange. Am letzten Abend war außer dem Regisseur Herrn Krystki auch der Verfasser des Stückes, Herr Pfarrer Greiner aus Frankenhausen a. Kyffh., anwesend.

* **Mühlhausen i. Th.**, 21. Mai. [Aus der Untersuchungshaft entlassen.] Der Händler Lorenz Sack, der sich seit zwei Monaten in Untersuchungshaft befindet, da er unter dem Verdacht stand, seine Frau durch Gift getötet zu haben, ist auf Beschluß der Staatsanwaltschaft außer Verfolgung gesetzt worden, weil der Prozentsatz von Blausäure und Cyankali, der in dem von der Ehefrau eingenommenen Leinöl enthalten war, sich auch in dem Leinöl findet, das in der Mühle verkauft wird, aus der die Frau das Oel bezogen hatte.

« **Vom Brocken**, 22. Mai. [Witterungsbericht.] Am Sonnabend und Sonntag bis 3 Uhr nachmittags war der Brockengipfel in dichten Nebel gehüllt und leichte Regenschauer gingen häufig nieder. Gestern gegen 3 Uhr nachmittags wurde die Luft durch die vorangegangenen Regengüsse sehr klar, so daß man eine gute Fernsicht hatte. Gegen 8 Uhr abends trat von neuem Nebel ein, der Wind drehte nach Nordwest und um 9 Uhr abends zeigte das Thermometer bereits 2 Grad Kälte. In der letzten Nacht ging das Minimum-Thermometer bis auf — 5,8 Grad C. hinab. Heute früh zeigte das Thermometer noch — 3,6 Grad. Da seit 8 Uhr früh noch leichtes Schneetreiben eingetreten ist und über Nacht auch starker Ansatz von Rauhreif stattgefunden hat, gewährt die Landschaft einen prachtvollen Anblick. Die Kälterückfälle, die sich jährlich regelmäßig im Mai einzustellen pflegen, sind dieses Jahr von außergewöhnlicher Dauer und von zahlreichen Niederschlägen begleitet. (Nachdruck, auch auszugsweise, untersagt.)

* **Heiligenstadt**, 22. Mai. [Die Wetterkatastrophe auf dem Eichsfelde.] Ueber das Unwetter ist noch folgendes zu berichten: Von der Höhe des Hanstehns herab wälzten sich die von einem Wolkenbruch herrührenden Wassermassen nach den Werradörfern, besonders Werleshausen, zu. Der Eisenbahndamm daselbst wurde diesem Dorfe zum Retter, denn hieran brach sich die erste Gewalt der Wasserfluten, die nun durch die Durchlässe strömte und Steine bis zum Gewicht von einigen Zentnern und Geröll mit hinwegfegten. Große Balken, welche vom Wasser mit fortgeführt waren, sperrten sich quer über die Brücke, die in dem Dorfe über die Straße führt. Dadurch wurde eine solche Stauung der Wassermassen herbeigeführt, daß die erst vor 6 Jahren nach einer ähnlichen Wetterkatastrophe neuerbaute Brücke mit fortgerissen wurde. Außer dieser hat das Unwetter noch zwei Brücken, eine in Bornhagen und eine zwischen Bornhagen und Werleshausen, zertrümmert. Gärten und Felder sind furchtbar mitgenommen. Noch schrecklicher als in Werleshausen sieht es in Bornhagen und Rimbach aus. Hier hat es dreiviertel Stunde lang ununterbrochen gehagelt. Die Hagelkörner hatten teilweise die Stärke von Taubeneiern und zerschlugen alles, die Früchte des Feldes und die Blüte an den Obstbäumen. Schrecklich hat auch das von einem Wolkenbruch herrührende Wasser in Bornhagen-Rimbach gewütet. Wegen der abschüssigen Lage ist die


# Eine Ausnahme-Woche.

Von dem Grundsatze ausgehend, unserer werten Kundschaft stets besondere Vorteile zu bieten, haben wir uns entschlossen, auch in diesem Jahre

**7 aussergewöhnlich billige Verkaufstage**

einzurichten. Wir gewähren daher am

| ~~Montag,~~ den 22. Mai, | Dienstag, 23. Mai, | Mittwoch, 24. Mai, | Donnerstag, 25. Mai, | Freitag, 26. Mai, | Sonnabend und 27. Mai, | Sonntag, 28. Mai, |
|---|---|---|---|---|---|---|

auf unsere bekannt billigen, teilweise sogar noch ermässigten Preise gegen Barzahlung

# einen Rabatt von 10 Prozent

welcher sofort an unserer Kasse ausgezahlt wird.

**Dieses Angebot ist als ein ganz aussergewöhnliches zu betrachten und hat nur während obiger 7 Tage Gültigkeit. Diese Einkaufsgelegenheit kann auch unseren werten auswärtigen Kunden nicht dringend genug empfohlen werden.**

## Besondere Gelegenheitskäufe:

**Grosse Posten Damen-Jacketts, Kragen, fertige Kleider, Kleiderröcke, Blusen, Kleiderstoffe, Besatzstoffe, Gardinen, Portièren, Teppiche, Leinen-, Baumwollwaren, fertige Wäsche u. dergl.**

# Brummer & Benjamin,

**Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 22|23.**


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050523047/fragment/page=0001

Ackerkrume mit in die Täler geflossen. Die Kartoffel- und Rübenfelder sind gänzlich zerstört, die Halmfrüchte teilweise. Die tiefer gelegenen Felder sind von den mitgeschwemmten Steinen gänzlich überdeckt, darunter befinden sich Steinkolosse im Gewicht von mehreren Zentnern.

* **Eisenach**, 22. Mai. [Von der Wartburg. — Städtetag.] Der Kaiser hat wegen des Unfalles der Kaiserin die Reise nach der Wartburg definitiv aufgegeben. Der Großherzog, der heute früh aus Weimar auf der Wartburg eingetroffen war, reist heute abend nach Helmstedt in Schlesien. — Der auf den 30. Juni und 1. Juli festgesetzte Städtetag ist auf den 8 und 9. September verschoben worden, da verschiedene Referenten und Verbandsmitglieder an dem zuerst festgesetzten Termine verhindert sind, in Eisenach anwesend zu sein.

E. **Eisenach**, 22. Mai. [Für die Bach-Konzerte] der Berliner Singakademie (Dirigent Prof. Georg Schumann), in welchen am 26. und 27. d. M. hier in Eisenach eine Reihe der herrlichsten Werke Bachs zur Aufführung kommt, zeigt sich das lebhafteste Interesse. Es wird Besuch aus ganz Deutschland erwartet, unter dem sich auch noch Nachkommen der Bachschen Familie befinden. Vom preußischen und weimarischen Kultusministerium wird dem Unternehmen, welches bekanntlich die Erwerbung und Erhaltung von Bachs Geburtshaus fördern soll, erfreulicherweise die wärmste Unterstützung zuteil, und durch die Bereitwilligkeit der Solisten war es möglich, sämtliche Partien erstrangig zu besetzen. Bescheert die Natur schönes Wetter, dann dürfte, wie eine illustrierte Zeitung schreibt, allerdings ein schöneres Musikfest seit langem in Deutschland nicht gefeiert worden sein. Möge es die Verehrer Bachs in hellen Scharen nach der lieblichen Wartburgstadt führen! Anmeldungen sind an die Brunnersche Hofbuchhandlung in Eisenach zu richten.

⊙ **Dresden**, 22. Mai. [Kampf gegen Fremdwörter. — Presse-Affaire.] Das sächsische Ministerium des Innern empfiehlt den Lehrern und Direktoren der Handelsschulen dringend die Beseitigung aller im Handelsverkehr vorkommenden Fremdwörter, indem es gleichzeitig eine Arbeit des Senatspräsidenten beim Reichsgericht Förtsch übersendet, in welcher auf die nachteiligen Folgen des Umstandes hingewiesen wird, daß die Rechts- und die Geschäftssprache sich vielfach nicht decken. — Mit 28 gegen 22 Stimmen hat der Verein Dresdener Presse die Erklärung seines Vorstandes gutgeheißen, nach welcher dieser in der Annahme der 500 M. durch seinen ersten Vorsitzenden, Professor Starcke, nichts Ehrenrühriges erblickt. Professor Starcke hatte vorher den Nachweis geführt, daß er das Geld zurückgewiesen habe; darauf sei es von der Direktion des Centraltheaters ohne sein Wissen seiner Frau übermittelt und von dieser angenommen worden. Die Versammlung sprach nur ihr Bedauern darüber aus, daß Professor Starcke einen Formfehler damit beging, daß er das Ehrengericht zu berufen versäumte. Nach Verkündigung des Vereinsbeschlusses erklärten dieseinigen Redakteure des satsamtlichen „Dresdener Anzeigers", welche Mitglieder des Preßvereins sind, ihren Austritt, ebenso die Referenten des Blattes für Oper und Schauspiel, Professor Brandes und Dr. Kummer, sowie der Ankläger Dr. Lohan und die Herren P. A. Wolff, Schauspielkritiker der „Dresdener Nachrichten", und Dr. Kurt Breck. Der Vorstand legt seine Ämter bis zu der demnächst erfolgenden Neuwahl nieder. Für den Verein Dresdener Presse ist die Angelegenheit hiermit offiziell erledigt, aber es wird die Frage aufgeworfen, ob Prof. Starcke das Geld, als er Kenntnis von seiner Annahme erhalten, zurückgegeben hat.

* **Meerane**, 22. Mai. [Der Hochstapler im „Hochtourist."] Im Sperrsitz unseres Saisontheaters machte sich am Donnerstag abend ein junger Elegant recht breit. Als ein anderer Theaterbesucher sich erlaubte, neben ihm Platz zu nehmen und den jungen Fremden etwas aufmerksam zu betrachten, schien dem ersteren das lästig zu werden, er wollte infolgedessen auf den letzten Akt des „Hochtourist" verzichten und das Theater verlassen. Aber noch war das Interesse des Nachbars für den anscheinend Unbekannten nicht geschwunden. Er ging diesem nach, stellte sich im Hofe dem Fremden als — Kriminalschutzmann vor, wartete aber nicht, bis der andere seinen Namen nannte, sondern sagte ihm auf den Kopf zu, daß er Schindler heiße, aus Chemnitz stamme und ein großer Schwindler sei. Nun folgte der dritte Akt auf der Volkstreppe, und der dürfte sehr lang geraten. Hier wurde nämlich festgestellt, daß der Sistierte der von den Behörden in Gera, Altenburg, Zwickau, Döbeln, Roßwein, Leipzig und Göpnitz gesuchte 20 Jahre alte Einmieterdieb Schindler aus Chemnitz ist, der sich in diesen Städten unter dem Namen Juli, Kuns, Scholz, Kramer usw. eingemietet hat und überall unter Mitnahme meist sehr wertvoller Gegenstände verschwand. Anzüge, Uhren, Schmuckkoffer, Fahrräder u. a. m. waren dort seine Beute, die aber jetzt meist in Leihhäusern untergebracht ist. In Meerane hatte sich der Schwindler nun einen ganz besonderen Beutezug vorgenommen. Er kam am Donnerstag in die Expedition der „Meerane. Ztg." und gab nachfolgendes Inserat auf: Junger Kaufmann sucht sofort bester möbliertes Zimmer. Offerten unter J. K. usw. Auf dieses sind nun bis Freitag gegen 20 Offerten bei genannter Zeitung eingegangen. Die Einsender mögen froh sein, daß die Offerten dem Auftraggeber nicht ausgehändigt werden konnten, sie sind dadurch vor Schaden bewahrt geblieben. Der Schwindler hatte sich auch schon am Donnerstag bei einer hiesigen Familie einlogiert unter der Angabe, er sei Angestellter in einer hiesigen Fabrik. Er wollte den Abend angenehm verbringen, er ging ins Theater und dort ereilte ihn das Schicksal.

* **Plauen i. V.**, 22. Mai. [Vermißt.] Seit Sonnabend vormittag wird der auf dem Rittergute Jößnitz bedienstete Knecht Starkloph vermißt. Er hatte Milch nach Plauen in die Niederlage des Rittergutes gefahren, Geld aber nicht vereinnahmt. Sein Gefährt wurde um 10 Uhr vormittags auf der Straße im Walde bei Jößnitz führenlos vorgefunden; es hatte beim Auffinden bereits 2½ Stunden an jener Stelle gestanden. Die Peitsche und eine Flasche mit Fiunis, die St. in Plauen geholt hatte, waren zerbrochen. Am Nachmittag sind sodann eine halbe Stunde nördlich von jener Stelle mehrere Kleidungsstücke des Vermißten nebst seiner Uhr und Weste auf dem Damme eines Teiches gefunden worden. Bisher hat man noch keine Spur von dem Vermißten.

## Vermischtes.

**Selbstmord** durch Erschießen verübte der Garnison-Verwaltungs-Inspektor in Schlettstadt, Oberleutnant a. D. Lembke am Freitag abend. Der Grund der Tat ist noch nicht bekannt.

**Wrack.** Der englische Dampfer „Bengueia", von Westafrika nach Hamburg bestimmt, liegt vollständig wrack bei Nannakroo an der Westküste von Afrika; die Ladung ist gänzlich verloren.

**Furchtbare Mordtat.** In dem Hospital der englischen Stadt Epiom lag eine Frau, die ein einzelnes Zimmer innehatte. Ihr Mann verbrachte hin und wieder kurze Zeit bei ihr, und als er das letzte Mal seine Frau verlassen hatte, wurde dieselbe unmittelbar darauf mit durchschnittener Kehle im Bett vorgefunden. Die Ahlyberwaltung setzte sofort die Ortspolizei in Kenntnis, und diese verhaftete den Ehemann, der auch sich nicht weigerte, die Tat einzugestehen. Auf die Anklage erwiderte er: „Es ist alles in Ordnung; ich bin bereit, hoffentlich sind Sie es auch. Ich frage nicht, wohin ich gehe, seitdem sie von dannen gegangen ist." Auf der Polizeistation sagte er noch: „Ich danke Gott, daß sie nun aus diesem Elend heraus ist."

## Sportnachrichten.

**Ozeanwettfahrt.** Der in Boston eingetroffene Dampfer „Gorsemore" berichtet, daß er am Sonnabend vormittag um 2½ Uhr die Jacht „Thistle" auf 41° 8' nördlicher Breite und 64° westlicher Länge angetroffen habe. Die Jacht sei zu der Zeit mit 6½ Seemeilen Geschwindigkeit gesehen und habe seit der Abfahrt durchschnittlich 6 Seemeilen in der Stunde zurückgelegt. Der am Montag in New York angekommene Postdampfer „Noordam" hat die Jacht „Atlantic" Sonnabend nacht 690 Seemeilen östlich von Sandy Hook gesehen.

## Bäder und Sommerfrischen.

**Ratgeber zur Auswahl von Sommerfrischen.** Soeben erscheint in zweiter, verbesserter und vermehrter Auflage der reich illustrierte „Ratgeber zur Auswahl von Sommerfrischen und Sommerwohnungen im Gebiete des Thüringerwald-Vereins", herausgegeben im Auftrage des Hauptvorstandes des Thüringerwald-Vereins in Eisenach unter Mitwirkung sämtlicher Thüringerwald-Zweigvereine vom Graphischen Institut Gebrüder Arnold, vormals Kunstanstalt Grimme & Hempel, Leipzig. Der „Ratgeber" soll jedem Erholungsuchenden die Möglichkeit geben, sich über Thüringens Sommerfrischen, Kur- und Badeorte in bezug auf örtliche Verhältnisse, Höhenlage und Umgebung, über Wohnungs- und Preisverhältnisse zu informieren und ferner im voraus Mietabschlüsse treffen zu können. Hierzu bietet das reichlich vorhandene Adressenmaterial von Wohnungsvermietern, Pensionen, Gasthäusern, Hotels und Kurhäusern die Möglichkeit. Der „Ratgeber" wird durch seinen Inhalt neue Freunde für den schönen Thüringer Wald werben und den Fremden wie einheimischen sich nützlich erweisen. Dieses Buch ist in den Auskunftsstellen deutscher Verkehrsvereine und Thüringerwald-Zweigvereine, sowie in den meisten Buchhandlungen zum Preise von 50 Pfg. zu haben.

**Bad Lobenstein**, 20. Mai. Seit Jahren wendet man zur Anregung der Hautätigkeit mit Erfolg den sogenannten dreibohrigen Wechselstrom in Gestalt von Wechselstrombädern an; doch hat sich erst in neuester Zeit herausgestellt, daß dieser Strom in seiner Wirkung wesentlich unterstützt werden kann durch Kombination mit den altbewährten und schon seit Jahrzehnten erfolgreich angewandten Kohlensäurebädern. Unter den wenigen Anstalten, die mit dieser neuesten Errungenschaft auf dem Gebiete der Herz- und Nervenbehandlung ausgerüstet sind, verdient in erster Linie Lobenstein i. Thür. erwähnt zu werden.

**Bad Warmbrunn**, 23. Mai. Entgegen anderer Meldung wird uns versichert, daß in Warmbrunn keine Genickstarre-Epidemie herrscht.

## Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle N.** (Burgstraße 38), 22. Mai.

**Aufgeboten:** Arzt Dr. med. Kurt Heimerdinger u. Margarete Kalkoff geb. Schmidt (Helmstedt u. Wittekindstr. 47). Fabrikarb. Hermann Heinicke u. Auguste Döring (Gr. Brunnenstr. 51 und Trotbaerstr. 60).

**Geboren:** Schlosser Alfred Mähler T., Frieda (Ludwig Wuchererstr. 63). Bankinspektor Bernhard Cabell S. (Wilestr. 17). Marktbelfer Karl Fleck T., Margarete (Göbenstr. 9). Schlosser Paul Busch T., Charlotte (Körnerstr. 10). Tischler August Strauch T., Marie (Angerweg 8).

**Gestorben:** Rentner Ludwig Althen, 66 J. (Reilstr. 97).

**Standesamt Halle S.** (Steinweg 2), 22. Mai.

**Aufgeboten:** Vers.-Beamter Paul Müller u. Lina Jahn (Leipzig u. Friesenstr. 12).

**Gleichstellung:** Schmied Paul Bieler u. Emma Adam (Aschersleben u. Rathausstr. 15).

**Geboren:** Oberpostschaffner Theodor Jacobi S., Walter (Kronprinzenstr. 8). Handarb. Emil Kuhnt T., Anna (Spitze 2). Handarbeiter Hermann Bechstedt T., Anna (Wöllbergerweg 55). Former Louis Roleck T., Margarete (Merseburgerstr. 104). Kaufm. Paul Eisenschmidt S., Kurt (Fürstenstal 4). Zuckerfabrikarb. Eduard Sauer T., Elisabeth (Weinmärten 29). Bäcker Otto Becker S., Walter (Parkstr. 21). Handarb. Oskar Meißner S., Paul (Spitze 22). Former Eduard Jeske S., Kurt (Wörmlitzerstr. 9). Schneider Heinrich Nabitz S., Hans (Karzerplan 1). Kutscher Ernst Städter T., Frieda (Prinzenstr. 3).

**Gestorben:** Witwe Rosine Günther geb. Schaaf, 84 J. (Torstr. 19). Rentner August Metze, 72 J. (Merseburgerstr. 168). Maurers Franz Kupfernagel T. Ella, 4 Mon. (Magdeburgerstraße 57). Eisenbahnrs. Julius Riedel S. Reinhold, 1 J. (Alter Markt 24). Postschaffner Paul Schumann S. Werner, 2 Mon. (Streiberstr. 3). Zimmermanns Max Damme T. Martha, 2 J. (Friesenstr. 12).

**Auswärtige Aufgebote.**

Geschäftsreisende Richard Paul und Maria Prinke (Breslau). Schuhmacher August Nieschel und Martha Lehmann (Weißenfels). Schlosser Paul Reinboth und Anna Dienemann (Halle und Sangerhausen). Bergmann Paul Heidenreich und Johanne Holzmann (Siegelrode). Bergmann Eduard Hoffmann und Anna Sommerlatte (Seeben). Porzellanfabrikarbeiter Julius Kanowski und Emma Schotte (Schleußig und Lettin).

## Aus dem Geschäftsverkehr.

Drei hochinteressante kurze und billige Pfingstreisen veranstaltet **Riesels Reisebureau**, Berlin, Unter den Linden 57. Während die eine Tour nach dem Süden, Oesterreich, Italien und die Schweiz führt, geht die andere nach dem Norden Kopenhagen und den Trollhättonfällen. Die dritte Reise geht zur Weltausstellung Lüttich, Ostende, Paris. Programme versendet das Bureau kostenfrei.

## Letzte Nachrichten und Telegramme.

### Die akademische Freiheit.

**Hannover**, 23. Mai. Von zuständiger Seite wird dem „Hann. Cour." gemeldet, daß man im Ministerium (wahrscheinlich um sich zu rehabilitieren) gesonnen ist, die Rechte der Studentenschaft ziemlich erheblich zu erweitern. Neben einer Feststellung der formellen Rechte der Studentenschaften und ihrer Ausschüsse soll den Studierenden bei eingeleitetem Disziplinarverfahren zugestanden werden, aus der Studentenschaft heraus einen oder mehrere Verteidiger zu wählen, die bei dem Urteilsspruch Stimme haben.

### Die macedonische Frage.

**Wien**, 23. Mai. Die Berliner Signatarmächte sind, wie das „Neue Wiener Tagblatt" erfährt, übereingekommen, wegen des griechischen Bandenunwesens in Südmacedonien und der erwiesenen öffentlichen Verschwörleistung durch griechische Regierungskreise eine Kollektivnote in Athen zu überreichen, in der Protest gegen diesen völkerrechtswidrigen Akt Griechenlands erhoben und die Athener Regierung entschieden verwarnt wird.

### Die Türkei und Rumänien.

**Konstantinopel**, 23. Mai. Zur gütlichen Beilegung des türkisch-rumänischen Zwischenfalles wird gemeldet: Der Wali von Janina wird dem rumänischen Konsul sein Bedauern ausdrücken; außerdem sollen die walachischen Gemeinden einen Ortsvorsteher eigener Nationalität wählen können, und in den Kreis- und Provinzialausschüssen sollen walachische Untertanen der Pforte Sitz und Stimme haben. Für die Errichtung walachischer Schulen sollen Erleichterungen gewährt werden.

### Der Krieg in Ostasien.

**Berlin**, 23. Mai. Der „Tag" meldet aus Paris: Gestern war großer Empfang im Elysée. Auf demselben wurde bekannt, daß Roschdjestwensky gestorben ist und Nebogatoff den Oberbefehl übernommen hat. Mehreren Redaktionen ging dieselbe Nachricht ohne weitere Einzelheiten zu. Man vermutet, daß die Rückkehr des Botschafters Bompard von Wirballen nach Petersburg damit zusammenhängt. Demgegenüber erklärt die Petersburger Telegraphen-Agentur, daß in Petersburg von dem Tode Roschdjestwenskys nichts bekannt ist.

**Petersburg**, 23. Mai. Infolge sehr frühzeitigen Tauwetters brach eine große Zahl russischer, von Werkschin nach Charbin gehender Proviantwagen auf dem Eise des Flusses Sungari ein. Viele von der Bemannung ertranken.

**Petersburg**, 23. Mai. Die Ernennung des Admirals Birilew als Chef der Flotte des Stillen Ozeans ist vom Zaren bereits unterschrieben und wird in diesen Tagen veröffentlicht werden. Birilew ist an Stelle Stydlows ernannt, dessen Posten nach seiner Rückberufung bis heute unbesetzt geblieben ist. Der Kommandant in Wladiwostok wird Birilew unterstellt werden, um Zwistigkeiten, wie sie in Port Arthur unter Admiral Wiren und Stössel bestanden, zu vermeiden. Durch diese Ernennung wird Roschdjestwenskijs Position in keiner Weise erschüttert; er wird seinen Auftrag bis zum Ende ausführen.

**Wiesbaden**, 23. Mai. Ueber das Befinden der Kaiserin ist heute morgen folgender Bericht ausgegeben worden:

Schloß Wiesbaden, 23. Mai. Das Befinden Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin am gestrigen Tage und in der Nacht ist ein andauernd gutes gewesen. Ihre Majestät hat reichlichen Schlaf gefunden. Der Appetit ist gut. Die Wunde zeigt keinerlei Reizerscheinungen. Temperatur und Puls sind normal.

**Wiesbaden**, 23. Der Kaiser unternahm heute morgen einen Spazierritt.

**Berlin**, 23. Mai. Der Kaiser will auf Antrag des Fürsten von Monaco einige Kriegsschiffe zu meteorologischen Studien von Kiel nach Norwegen senden.

**Berlin**, 23. Mai. Der „Reichsanz." veröffentlicht die Ernennung des Militär-Oberpfarrers des Gardekorps, Konsistorialrats Wölfing, zum evangelischen Feldpropst der Armee.

**Berlin**, 23. Mai. Die Kartellenquete über den Weißblechverband wird in einer Verhandlung beraten, zu der Staatssekretär Graf v. Posadowsky auf den 19. Juni in das Reichstagsgebäude 69 Sachverständige eingeladen hat.

**Berlin**, 23. Mai. Der Gesamtverband der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands wird an den Kronprinzen zur Vermählung eine künstlerisch ausgeführte Adresse richten, worin 72,000 evangelische Arbeiter dem Kronprinzenpaare ihre Glückwünsche übermitteln.

**Nürnberg**, 23. Mai. Der Zusammenschluß der Liberalen in Bayern ist in die Brüche gegangen. Die Nationalsozialen erklärten ihren Rücktritt von den für die Landtagswahlen getroffenen Vereinbarungen mit den liberalen Parteigruppen, weil diese eine hiesige Kandidatur der Mittelstandsvereinigung angeboten hatten. Auch das Organ der Volkspartei erblickt darin eine Durchbrechung der getroffenen Abmachungen.

**Dresden**, 23. Mai. Oberhofjägermeister v. Strettbrich ist vom König von Sachsen zum Oberhofmarschall ernannt worden.

**Dresden**, 23. Mai. Kandidaten der Freisinnigen Volkspartei bei den sächsischen Landtagswahlen sind: Wahlkreis Zwickau: Kaufmann Bär, Wahlkreis Treuen-Mylau: Fabrikant Wolff, Wahlkreis Reichenau: Kohlenwerksbesitzer Bachheim, Wahlkreis Oelsnitz: Fabrikant v. Schwartze. Für den Wahlkreis Wurzen-Oschatz-Riesa wurde auf dem Parteitage Stadtrat a. D. Kießling-Wurzen als Kandidat proklamiert. Bei einem Freiwerden des Wahlkreises Annaberg-Buchholz wird die Partei ebenfalls mit einer Kandidatur auftreten.

**Dresden**, 23. Mai. Das Schwurgericht verurteilte heute den bei der städtischen Kinderbeferrungsanstalt Marienhof angestellt gewesenen Direktor und ersten Lehrer Pilz wegen unmoralischer Handlungen, Urkundenfälschung und Unterschlagung im Amte zu 3½ Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

**Einsiedeln**, 23. Mai. Der Abt des Stiftes Einsiedeln Columban Brugger ist im hiesigen Krankenhause gestorben.

**Pest**, 23. Mai. Die Aufhebung des Verbots der Ausfuhr von Futterstoffen ist auch auf Ungarn ausgedehnt worden.

**Paris**, 23. Mai. Gegenüber der Meldung des „Journal", daß der Erzbischof von Avignon Sueur nach Rom zitiert worden sei, wird von gut unterrichteter Seite erklärt, daß der Erzbischof aus eigenem Antriebe nach Rom gegangen sei.

**Paris**, 23. Mai. Nach einer Meldung aus Saint-Servan wird der Dreimaster „Cousins Réunis", der vor fast drei Monaten mit 128 bretonischen Fischern nach Neufundland abgegangen ist, seitdem vermißt. Man befürchtet, daß das Schiff untergegangen ist.

**Madrid**, 23. Mai. Hier waren einige Arbeiter aus ihren Wohnungen vertrieben und ihre Möbel mit Beschlag belegt worden. Daraufhin plünderten andere Arbeiter und Arbeiterinnen die benachbarten Häuser, warfen die Möbel aus den Fenstern und unterbrachen die Arbeit in mehreren Fabriken. Bis jetzt, 8 Uhr vormittags, sind keinerlei Zusammenstöße mit der Polizei vorgekommen.

**Paris**, 23. Mai. Der Ausstand der Eisenbahnbediensteten im Departement Corrèze dauert fort; doch wird der Dienst mit Unterstützung von Pionieren aufrecht erhalten. Die Lage ist gleichwohl nicht unbedenklich, da auch die Arbeiter der Metallindustrie sowie der Waffenfabriken mit dem Ausstande drohen.

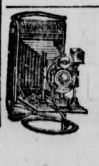
**London**, 23. Mai. Die wegen angeblichen Mißbrauchs englischer Pässe in Rußland Angeklagten sind der Schriftsteller und Journalist H. N. Brailsford und der Schauspieler Maclellock. Brailsford ist als Agent tätig gewesen, um Unterstützungsgelder für die Macedonier zu sammeln und ist Mitglied des ausführenden Ausschusses der Gesellschaft der Freunde für russische Freiheit.

**Lyon**, 23. Mai. Eine von 700 Polizisten besuchte Versammlung stimmte gestern für die Fortsetzung des Ausstandes. Man glaubt aber, daß er noch heute beendet werden wird.

**Belgrad**, 23. Mai. Die Skupschtina hat sich bis zur Lösung der Krise vertagt.

**New York**, 23. Mai. Die „New York Times" meldet aus Washington: Wie verlautet, beginstigt Präsident Roosevelt unter den Plänen zur Einschränkung der überhandnehmenden Einwanderung, die ihm vorliegen und demnächst dem Kongreß unterbreitet werden sollen, besonders den einer steigenden Kopfsteuer bis zu 25 Dollars.


28 Millionen Stück Doerings Eulen-Seife sind bis Ende 1904 zum Versand gelangt. Keine andere Toilette-Seife hat einen solchen Erfolg aufzuweisen! Dieser Verbrauch ist der beste Beweis für die Güte und die vorzügliche Wirkung des Fabrikats. Man weise minderwertige Nachahmungen zurück u. verlange nur Doerings Eulen-Seife, welche zum Preise von 40 Pfg. per Stück überall zu haben ist.



Photographische Apparate
nur erstklassige Fabrikate
von Goerz, Hüttig, Voigtländer unter
bequemsten Zahlungs-Bedingungen.
Illustrierter Haupt-Katalog Nr. 330 C. gratis auf Verlangen. Bial & Freund, Breslau II.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050523047/fragment/page=0002

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

**Helios, Elektrizitäts-Gesellschaft in Köln.** Eine am 24. Mai stattfindende Sitzung der Liquidatoren wird sich mit der Frage zu beschäftigen haben, ob einem bisher ungenannten Reflektanten eine feste, zwei Monate bindende Offerte auf Abtretung des gesamten Petersburger Etablissements anhandgegeben werden soll. Wegen des Umfangs des Objektes wird man auch die Ansicht des Aufsichtsrates hören wollen, der, wie die „Frkft. Ztg." erfährt, ebenfalls am 24. Mai zusammentreten soll. Ob die Elektrische Licht- und Kraftanlage-Aktiengesellschaft es ist, mit der direkt oder indirekt die Liquidatoren ein Abkommen zu treffen hätten, muß sich noch zeigen; mit ihr war vor einiger Zeit lange und eingehend über gemeinsame Schritte zu einer Sanierung der Petersburger Gesellschaft verhandelt worden.

**Braunschweigische Landeseisenbahn.** Die Generalversammlung beschloß 5¾ Proz. Dividende zu verteilen. Die Aussichten des laufenden Jahres wurden als günstig bezeichnet.

**Erhöhung der Schlepplöhne auf der Elbe.** Die Elbschiffahrtsgesellschaften beabsichtigen, die Schlepplöhne nach der Mittelelbe um 2, nach der Oberelbe um 3 Pfg. pro 100 kg zu erhöhen.

**Akkumulatorenfabrik, A.-G., in Berlin.** Im Jahre 1904 wurde ein Nettoumsatz von 10487 100 M. erzielt, gegen 8504 100 M. im Vorjahre. Der Reingewinn beträgt einschließlich Vortrag 940419 M., woraus 75 000 M. einer zu gründenden Pensions-, Witwen- und Waisenkasse zugewiesen und 12½ Proz. Dividende verteilt werden sollen.

**Die Gewerkschaft des konsolidierten Steinsalzbergwerks Johannashall** errichtet einen Luftdruckhammer als Schmiedehammer in der Nähe des Kurtschachtes bei Trebitz, Mansfelder Seekreis.

**Eisenhüttenwerk Thale, A.-G. in Thale a. H.** Im abgelaufenen Betriebsjahre konnte der Warenumsatz auf 12,3 Millionen M. gesteigert werden (gegen 11,2 Millionen M. im Vorjahre), demzufolge ist auch der Fabrikationsgewinn auf 1 306 531 M. (i. V. 850 526 M.) gestiegen. Aus dem sich ergebenden Reingewinn von 236461 M. (i. V. 60294 M. Verlust) sollen, wie schon mitgeteilt, 5 Proz. Dividende verteilt und 52478 M. vorgetragen werden. Der Absatz in dem Hauptfabrikat, Feinbleche, hat sich im Berichtsjahre gehoben, aber der Durchschnittserlös pro ton Feinbleche ist gegenüber dem Vorjahre wesentlich geringer, so daß sich auf das abgesetzte Quantum ein Einnahme-Ausfall von ca. 515 000 M. ergibt. Nach Auflösung des Verbandes am Schlusse des Berichtsjahres ist zunächst ein weiterer Preissturz auf dem Feinblechmarkte fühlbar geworden. Inzwischen ist aber eine Beruhigung eingetreten, und der Markt beginnt sich von den schweren Schäden allmählich zu erholen, die er unter der Herrschaft des Verbandes erlitten hat. — Der Hezirkseisenbahnrat Magdeburg beschloß für das Eisenbahnbetriebswerk Thale den Ausnahmetarif für Steinkohlen aus Westfalen zu beantragen.

## Berliner Börse vom 23. Mai.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

**Von der Fondsbörse.** Die Abhängigkeit der westlichen und kontinentalen Börsen von New York tritt neuerdings wieder schärfer in die Erscheinung. Die Meldungen aus New York, besonders über die Lage des amerikanischen Eisenmarktes, sowie die dortigen Ausserkrungen von außenstehenden Spekulanten machen ihre Rückwirkung auf die kontinentalen Börsen empfindlich geltend. So stand heute die Börse bei der Eröffnung unter dem Druck schwachen New Yorks. Die Lustlosigkeit in sämtlichen Märkten führte zu Preisrückgängen in Amerikanern und übte im Lokalmarkte auf Hütten- und Bergwerksaktien einen schärferen Druck aus, da dem Angebot keine Nachfrage gegenüber stand. Banken zeigten eine bessere Widerstandskraft; mit wenigen Ausnahmen hielten sich die Kurse auf dem gestrigen Schlußstande. Fonds ruhig und behauptet, Bahnen überwiegend vernachlässigt, italienische auf Heimatland schwächer, Warschau-Wiener gebessert. Schiffahrtsaktien preishaltend, Norddeutscher Lloyd besser. Kohlenaktien gaben später auf Realisierungen weiter nach. Zu Beginn der zweiten Börsenstunde waren Montanwerte um Bruchteile besser; in allen übrigen Märkten blieben die Kurse bei geringfügigen Umsätzen unverändert. Dynamit Trust nach Schwankungen gebessert. Geld bleibt weiter flüssig, tägliches zu 1½, ultimo zu 2¾ erhältlich. Später unveränderter Kursstand in sämtlichen Märkten; nur Montanwerte waren besser gefragt. Der Verkehr war im allgemeinen geringfügig.

## Produktenbörse.

Berlin, 23. Mai.

**Weizen 1000 kg Mai 178,25, Juli 178,00, Sept. 172,25 M.**
**Roggen 1000 kg Mai 158,50, Juli 155,00, Sept. 145,50 M.**
**Hafer 1000 kg Mai —,—, Juli 141,25 M.**
**Mais 1000 kg rd. loco Mai 117,00, Juli 118,00 M.**
**Rüböl 100 kg Mai 48,20, Okt. 50,20 M.**

Die weitere amerikanische Steigerung versagte hier ihre Wirkung, weil der Konsum angesichts der hohen Preise zurückhält und andererseits vermehrtes Inlandsangebot bemerkbar wird. Preise für alle Artikel wenig verändert bei ruhigem Geschäft.

Leipzig, 23. Mai.

**Weizen per 1000 kg netto, inland. 174—178, ausl. 186—192, ruhig.**
**Roggen per 1000 kg netto, inland. 154—157, ausland. 159, ruhig.**
**Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — —, Mahl- und Futterware 135—150.**
**Hafer per 1000 kg netto, inland., alter 153—157, ausland. 146—151. Ruhig.**
**Mais per 1000 kg netto, amerikan. 124—129, runder 136—140. indischer 150—170.**
**Rapskuchen per 100 kg netto, — — —.**
**Rübsl, rohes, per 100 kg netto ohne Faß, 46,25, nominell, fest bei ungenügendem Angebot.**
**Weizenmehl 00 25,00. Roggenmehl 01 21,75.**

### Zucker.

Magdeburg, 23. Mai. [Telegr.] Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 11,80—12,00. Nachprodukte, 75 proz. ohne Sack 9,50—9,70. Ruhig. Brotraffinade I. ohne Faß 22,12½—22,25 M. Kristallzucker I. mit Sack 22,25—22,37½. Gem. Raffinade m. Sack 22,12½—22,25. Gem. Melis mit Sack 21,62½—21,75. Stetig. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Mai 24,35 Gd., 24,60 Br., —,— bez., per Juni 24,40 Gd., 24,60 Br., —,— bez., per August 24,75 Gd., 24,90 Br., —,— bez., per Okt. 20,30 Gd., 20,50 Br., —,— bez., per Okt.-Dezbr. 20,10 Gd., 20,25 Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 23. Mai. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Mai 24,35, per Juni 24,35, per August 24,65, per Oktober 20,40, per Dezember 20,05, per März 20,35. Behauptet.

### Kaffee.

Hamburg, 23. Mai, 11 Uhr. Kaffee good average Santos per Mai 36,50 G., Sept. 37,25 G., Dez. 37,75 G., März 38,25. Behauptet.

### Metalle.

New York, 22. Mai. Zinn 29,90—30,25, Kupfer 15,00—15,25 Doll.

## Kursnotierungen

vom 23. Mai.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

**Privat-Diskont: 2¼.**

### Wechsel.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amsterdam | 100 fl. | 8 T. | 169,30bz |
| do. | do. | 2 M. | 168,75bz |
| Brüssel-Antw. | 100 Fr. | 8 T. | 81,15bz |
| Italien. Plätze | 100 L. | 10 T. | 81,25bz |
| Kopenhagen | 100 Kr. | 8 T. | 112,45bz |
| London | 1 L. St. | 8 T. | 20,475B |
| do. | do. | 3 M. | 20,362B |
| New-York | 1 Doll. | vista | 4,20bz |
| Paris | 100 Fr. | 8 T. | 81,30B |
| Schweiz | 100 Fr. | 8 T. | 81,15bz |
| Petersburg | 100 R. | 8 T. | — — |
| do. | do. | 3 M. | — — |
| Wien | 100 Kr. | 8 T. | 85,15B |

### Geldsorten und Banknoten.

| | | |
|---|---|---|
| Sovereigns | pr. St. | — — |
| 20 Frcs.-Stücke | do. | — — |
| Amerik. Noten | 1000-5 D. | 4,19bz |
| Belgische Noten | zu 100 Fr. | — — |
| Dänische Bknot. | zu 100 Kr. | — — |
| Engl. Banknoten | p. 1 L. St. | 20,465bz |
| Französ. „ | p. 100 Fr. | 81,35bz |
| Holländ. „ | p. 100 fl. | 169,35bz |
| Italien. „ | p. 100 Lire | 81,25B |
| Oesterr. „ | p. 100 Kr. | 85,25bz |
| Russische „ | p. 100 R. | 216,16bz |
| Schweiz. „ | p. 100 Fr. | 81,35bz |

### Deutsche Fonds- u. Staatspap.

| | | |
|---|---|---|
| Deutsche Reichsanl. | 3½ | 101,40B |
| do. do. | 3 | 90,50bz |
| do. do. ult. | 3 | 90,40bz |
| Preuß. Konsols | 3½ | 101,50bz |
| do. do. | 3 | 90,40bz |
| do. do. ult. | 3 | — — |
| Badische St.-Anl. 1904 | 3½ | 100,40B |
| Bayer. St.-A. unkb. 06 | 4 | 101,30B |
| do. do. | 3½ | 90,50bz |
| Bremer Anleihe 1902 | 3 | 87,50bz |
| Gr. Hess. St. 99 unk. 09 | 4 | 104,00bz |
| do. 1896-1905 | 3 | 87,50B |
| Hamb. Staatsrente | 3½ | 101,80B |
| do. amort. 1887-91 | 3½ | 99,80B |
| do. St.-Anl. 1886 | 3 | — — |
| Sächs. Staats-Rente | 3 | 88,60B |
| Rhein. Provinz.-Anl. I, I, IV | 3½ | 99,50bz |
| do. X—XXVII | 3½ | 99,50bz |
| Apolda St.-Anl. 1895 | 3½ | 98,70B |
| Berl. Stadt-Anl. 82/98 | 3½ | 100,00bz |
| Erfurt. do. 93.01 I. II | 4 | — — |
| do. do. 93.01 III | 3½ | 99,40B |
| Halle do. 00 I. II cev. | 4 | — — |
| do. do. 1886.92 | 3½ | 99,50G |
| Magd. do. 91 uncv. 10 | 4 | 103,60bzG |
| do. do. 1875.80.86. 91.02 I | 3½ | 100,10B |
| Mersch. do. 01 uncv. 10 | 4 | 103,50G |
| München. do. 1903. 1904 | 3½ | 99,20bzG |
| Naumb. do. 97 u. cv. 00 | 3½ | 98,90G |
| Weimar do. 1888 | 3½ | 99,10G |
| Kur- u. Neumärk., alte | 3½ | 101,00G |
| do. do. Com.-O. | 3½ | 99,75G |
| Landsch. Centr.-Pfdb. | 4 | — — |
| do. do. | 3½ | 99,90bzG |
| do. do. | 3 | 88,60G |
| Sächs. landsch. Pfdbr. | 4 | — — |
| do. do. | 3½ | — — |
| do. do. | 3 | 88,40B |

### Ausländische Fonds.

| | | |
|---|---|---|
| Argent. inn. Anl. große | 4½ | 98,30bzG |
| do. do. kleine | 4½ | 99,30bzG |
| do. äußAnl. 10200 M | 4½ | 96,75bz |
| do. do. 2040 M | 4½ | 97,20bz |
| do. do. 408 M | 4½ | 97,40bz |
| Chin. Anl. v. 96, große | 5 | 102,25bz |
| do. do. kleine | 5 | — — |
| do. Anl. v. 98, große | 4½ | 96,30bz |
| do. do. kleine | 4½ | 96,30bz |
| Griech. ks. 4% Goldr. | 1,30 | 41,75bzG |
| do. 4% Monop.-Anl. | 1,75 | 54,20B |
| do. Gold | 1,60 | 52,10bzG |
| Ital. Rente | 4 | 106,30G |
| do. neue | 4 | 106,00bzG |
| Mexik. äußAnl. große | 5 | 103,00B |
| do. do. 100 L. | 5 | 103,25bz |
| Oesterr. Goldrente | 4 | 102,00G |
| do. Kronenrente | 4 | 100,75B |
| do. Silber-Rente | 4½ | — — |
| do. Papier-Rente | 4½ | 84,00G |
| Portugiesen unif. III | 3 | 67,30bzG |
| Rumänen amort. | 5 | 101,40bzG |
| do. do. 1903 | 5 | 103,40B |
| do. do. 1890 | 4 | 93,10bzG |
| do. do. 1898 | 4 | 91,80bzG |
| Russ. kons. Anl. v. 80 | 4 | 88,40G |
| do. Gold-Anl. v. 94 | 3½ | 79,75bz |
| do. do. Staatsanl. v. 02 | 4 | — — |
| Schweden 1886 | 3½ | — |
| Serb. amort. St.-Anl. | 4 | 79,80bz |
| Spanische Anl., große | 4 | — — |
| do. do. mittl. | 4 | — — |
| do. do. kleine | 4 | — — |
| Türk. Administr.-Anl | 4 | 88,40bzG |
| do. unif. Anl. v. 1903 | 4 | 88,60bz |
| Türkenlose M. p. Stck. | frco | 135,90bz |
| Ungar. Goldrente, gar. | 4 | 99,80B |
| do. do. mittl. | 4 | 100,25B |
| do. do. kl. | 4 | 100,40B |
| do. Kronen-Rente | 4 | 98,40bz |
| do. Staatsrente 97 | 3½ | 89,50bz |
| do. Eiser. Th. Anl. | 3 | 63,60bzG |
| Buenos-Aires | 6 | 47,30bzG |
| Moskauer Stadt-Anl. | 4 | — — |
| Wiener Inv. Anl. | 4 | 101,80bzG |

### Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

| | | |
|---|---|---|
| Halberst.-Blankenb. | 5 | — — |
| Halle-Hettstedt Lit. A | 3½ | 82 10G |
| Lübeck-Büchen | 6½ | — — |
| Schantungbahn | 4 | 106,20bzG |
| Allg. Dtsch. Kleinb.-G. | 2 | 84,30bzG |
| „ Lok.- u. Strassenb. | 7 | 161,20bzG |
| Elektr. Hochbahn | 3½ | 125,30bzG |
| Gr. Berl. Strassenb. | 7½ | 183,90G |
| Hamburg. Strassenb. | 9 | 192,80bzG |
| Oest.-Franz. St.-Bahn | 5⅔ | 144,10bz |
| Südöst.-St.-Bh., Lomb. | 0 | 15,70bz |
| Warschau-Wiener | 7,40 | 126,80bzG |
| Baltimore-Ohio Sh. | 4 | 106,00bz |
| Canada-Pac. Sh. | 6 | 142,75bz |
| „ Mittelmeerbahn | 3½ | — — |
| Luxemb. Pr. Henri | 4 | 117,40B |
| West-Sizilianische | 2½ | 53,00bzG |
| Hall.-Hettst. Pr.-Obl. | 3½ | — — |
| Böhm. Nordb. Gold-O. | 4 | 101,20bz |
| Dux-Prager do. | 3 | 83,25bz |
| Österr. Lokb. Gold-P. | 4 | 101,30bz |
| Südösterr. (Lomb.) | 2,60 | 68,70bz |
| Iwangor.-Domb. P. | 4½ | 98,50bz |
| Moskau-RjäsanPrior. | 4 | — — |
| Transkaukas., 5. Pr. | 3 | 74,20bz |
| Wladikawkas v. 1897 | 4 | — — |
| Anatol. Bhn. I. P. | 5 | 104,70bz |
| do. do. II. P. | 5 | 104,10bz |
| Italien. Eisenb. Pr. | 2,40 | 73,40bz |
| do. Mittelmeerb. Pr. | 4 | 103,30bz |
| Portugiesen v. 1886 O. | 3 | 81,40bz |
| Süd-Ital. Eis.-Obl. | 2,40 | — — |
| North.-Pac. Pr. Lien. | 4 | 104,80bz |
| S. Louisu. S. F. Ref. 1951 | 4 | 88,50bz |

### Bank-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| Berg-Märk. Bank | 8 | 166,10bzG |
| Berliner Handelsges. | 8 | 169,25bzG |
| do. Hyp.-Bank A. | 4 | 126,50G |
| do. do. B. | 4 | 157,00bzG |
| Bresl. Disk.-Bank | 6 | 118,40bzG |
| Com.- u. Disk.-Bank | 6½ | 122,00bzG |
| Darmst. Bk., Markst. | 7 | 140,75bz |
| Dessauer Landesbank | 5 | 113,00B |
| Deutsche Bank | 12 | 237,20bz |
| „ Überseebank | 8 | 160,25G |
| Diskonto-Comm. | 8½ | 186,50bz |
| Dresdner Bank | 7½ | 153,90bzG |
| do. Bankverein | 5½ | 106,90G |
| Essener Kreditanstalt | 8 | 165,75G |
| Gothaer Grundcr.-B. | 6 | 162,25bzG |
| Leipz. Kredit-Anstalt | 8½ | 177,40bzG |
| Magdeburg. Bankv. | 7 | 139,75G |
| do. Priv.-B. | 5 | 117,90bzG |
| Mitteldtsch. Kredit-B. | 6 | 121,75bzB |
| Nationalbk. f. Dtschl. | 6 | 129,25bzG |
| Oest. Kred.-Anst. ult. | 8¾ | 210,50bz |
| Pfälzische Bank | 0,60 | — — |
| Preuß. Boden-Kredit | 7 | 154,00bzG |
| do. Centr.-Bod.-Kr. | 9 | 200,00bzB |
| Reichsbank | 7,04 | 155,00G |
| Russ. B. f. ausw. Hand. | 9 | 127,50bz |
| Sächsische Bank | 6 | 137,00G |
| Schaaffhaus. Bankv. | 7¼ | 143,30bzG |
| Schles. Bankverein | 7 | 150,75bz |
| Wiener Bankverein | 7½ | 140,50bzG |

### Industrie-Aktien.

| | | |
|---|---|---|
| **Schiffahrts-Ges.** | | |
| Hamb.-Am.-Paketf. | 9 | 150,00bzB |
| Norddeutscher Lloyd | 2 | 124,00bzG |
| V. Elbe- u. Saale-Sch. | 4 | 123,50bzG |
| **Brauereien.** | | |
| Böhmisch. Brauhaus. | 10 | 199,75bz |
| Deutsche Bierbr.-Ges. | 10 | 159,75bz |
| Patzenhofer | 15 | 262,00bz |
| Schöneg. Schl.-Br. | 12 | 233,40B |
| Schultheiß-Brauerei | 16 | 285,00bz |
| Herkules-Br. Kassel | 10 | 179,50G |
| Klosterbr. Röderhof | 10 | 172,25G |
| Leipzig. Bierbr. Rieb. | 10 | 214,25G |
| Vereinsbr. Artern | 4½ | 103,25G |
| **Industrie-Ges.** | | |
| Akkumulat.-Fabrik | 12½ | 213,75bzG |
| Akt.-Ges. f. Anilinfab. | 22 | 370,00bzG |
| Adler Portl.-Zem.-F. | 0 | 134,75bzG |
| Allg. Berl. Omnib.-G. | 15 | 301,00bzG |
| Allgem. Elektr.-Ges. | 9 | 237,50bzG |
| Anglo-Kont. Guano | 6 | 115,40bz |
| Anhalt. Kohlenwerke | 5½ | 121,70bz |
| Ascania chem. Fabr. | 8 | 167,00G |
| Baer & Stein Metall | 15 | 247,75bz |
| Baroper Walzwerk | 0 | 65,00bzG |
| Bergmann Elektr. | 18 | 322,75bz |
| Berl.-Anh. Maschinen | 12 | 230,00bzB |
| Berl. Elektrizit.-W. | 9½ | 200,00bzG |
| Berl. Maschinen-Bau | 10 | 255,00B |
| Berzelius | 0 | 124,90bz |
| Beton- u. Monierbau | 8 | 143,10G |
| Bismarckhütte | 16 | 336,00bzG |
| Bitterfelder V. A. | 0 | 55,10bzG |
| Bochumer Gussstahl | 10 | 240,60bzB |
| Gebr. Böhler & Co. | 10 | 233,00bzG |
| Braunsch. Kohlenwk. | 10 | 216,00bz |
| do. do. St.-Prior. | 11 | 231,25G |
| do. Jute-Spinn. | 12 | 224,00bzG |
| Buderus Eisenw. | 6 | 123,25bzG |
| Butzke & Com. Ind. | 5 | 103,90bz |
| Chem. Fabr. Buckau | 8 | 161,00bz |
| Concordia Bergbau | 10 | 329,00bzB |
| do. Spinnerei | 11 | 210,75G |
| Consolidat. Schalke | 26 | 421,00bzG |
| Cottbuser Maschinen | 4½ | 128,30G |
| Cröllwitzer Papierf. | 12 | 255,25bzG |
| Deutscher Gas | 10 | 208,00bz |
| Dtsch.-Am. Werkz.-F. | 0 | 35,00G |
| Dtsch.-Atl. Telegr.-G. | 6 | 129,50bzG |
| Dtsch.-Luxemb. V. A. | 0 | 196,25bzG |
| Dtsch. Gasglühl.-Ges. | 12 | 335,00bzG |
| do. Kabelwerke | 3 | 110,10bzG |
| do. Waffen u. Munit. | 16 | 323,00bzG |
| Donnersmarckh. cnv. | 14 | 261,00bzG |
| Dortm. Union, C. abg. | 2 | 86,40bz |
| do. do. Vorz.-A. D. | 5 | 101,90G |
| Dynam.-Tr.-C. Nobel | 8 | 192,50bz |
| Eilenb. Kattun | 5 | — — |
| Eintracht, Bergw. | 10 | 326,00G |
| Elektra Dresden | 1½ | 79,40bz |
| Elekt. Unterm. Zürich | 7½ | 181,30bz |
| Eschweiler Bergwerk | 14 | 252,80bzG |
| do. Eisen | 7 | 146,50bzG |
| Fraustädt. Zuckerf. | 9 | 193,00bzG |
| Fr. Wilhelmsh. Pr.-A. | 5 | 135,10bzG |
| Geisweid. Eisenw. | 5 | 190,00bzG |
| Gelsenkirchen Bgrw. | 10 | 225,00bzG |
| Georg-Marienhütten | 3½ | 107,90bzB |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 118,25B |
| Ges. f. elektr. Untern. | 6 | 143,00bzG |
| Glauziger Zuckerf. | 10 | 132,00bzB |
| Greppiner Werke | 7½ | 135,25bzG |
| Hallesche Maschinen | 18 | 384,00bzG |
| Hann. Bau-G. St.-Pr. | 0 | 109,50bzG |
| do. Masch. St.-P. A. B. | 25 | 428,60bzG |
| Harpener Bergbau | 11 | 212,00bzB |
| Hartmann Maschinen | 0 | 128,00G |
| Harzer A. u. B. | 0 | 76,10bz |
| Hasper Eisenwerke | 8 | 222,80bzG |
| Heinrichshall Chem. | 12 | 204,00bzG |
| Hemmoor Cementf. | 0 | 107,90bz |
| Hibernia Bergw.-G. | 11 | — — |
| Hildebrand Mühlen | 9 | 162,00G |
| Höchster Farbwerke | 20 | 378,75bzG |
| Hörder Bergwerke St.-Pr., Lit. A | 8 | 170,90bz |
| Hösch Eisen u. Stahl | 12 | 239,25bz |
| Huldschinsky | 6 | 139,00bz |
| Kahla Porzellanfabr. | 35 | 490,25bzG |
| Kaliwerk Ascherleb. | 10 | 181,00bz |
| Kattow. Bergbau | 10 | 210,00bzG |
| Kirchner & Co. | 7 | 160,50bz |
| Kölner Bergw. | 25 | 416,25bzG |
| Köln-Mäs. Bergw. ev. | 0 | 95,00bz |
| König Wilhelm abg. | 12 | 272,00bz |
| do. St.-Prior. | 17 | 350,25bzG |
| Körbisdorf. Zuckerf. | 8 | 132,50bzG |
| Kronprinz Metall | 25 | 407,75bz |
| Lahmeyer & Co. | 2½ | 142,00bzB |
| Lapp, Akt.-G. f. Tiefb. | 30 | 300,25bz |
| Laurahütte | 11 | 265,25bzG |
| Leopoldgrube | 4½ | 113,25bzG |
| Leopoldshall, St.-Akt. | 2 | 87,00bzG |
| do. Prior.-Akt. | 5 | 123,25bzG |
| Ludw. Löwe & Co. | 10 | 277,00bz |
| Lübecker Masch.-Fb. | 20 | 311,50bzG |
| Masch.-F. Buckau | 3 | 151,00bzG |
| Mathildenhütte | 11 | — — |
| Mend. & Schw. St.-Pr. | 0 | 95,75bzG |
| Milowicer Eisen | 8 | 163,80bzG |
| Mülheim. Bergwerke | 9 | 190,25bzG |
| Neue Boden-Akt.-Ges. | 9 | 150,50bzG |
| Niederlaus. Kohlenw. | 3 | 141,25bzG |
| Nordd. Wollkämmer. | 10 | 157,00B |
| Oberschles. Steink. | 10 | 270,00bzG |
| Obersch. Eisenbahnbk. | 5 | 145,20bzG |
| do. Eisenind. (Caro) | 4 | 130,50bzG |
| do. Kokswerke | 9 | 153,25bzG |
| Orenstein & Koppel | 8 | 206,50bzG |
| Phönix, Bergbau | 8 | 179,00bzG |
| Posener Spirit A.-G. | 16 | — — |
| Rheinb.-Ness. Bergw. | 22 | 299,50bzG |
| Rhein. Metallwaren | 0 | 128,75bz |
| do. Vorz.-Akt. | 0 | 141,75bz |
| Rhein. Stahlwerke | 9 | 202,10bzG |
| Riebeck Montanw. | 12½ | 212,25bzG |
| Rombacher Hüttenw. | 8 | 218,75bzG |
| Rositzer Braunkohl. | 14 | 258,00bzG |
| do. Zuckerfabrik | 8 | 162,00bzG |
| Sächs.-Th. Brk. St.-A. | 2 | 108,75bzG |
| do. do. St.-Pr. | 5 | 124,00G |
| Sächs. Webst.-F. Sch. | 12 | — — |
| Saline Salzungen | 5 | 115,25bzG |
| Sangerh. Maschinenf. | 10 | 236,25bzG |
| Schalker Gruben | 32½ | 576,50G |
| Schering chem. F. | 16 | 323,50bzG |
| Schles. Zink | 19 | 387,50bzG |
| Schles. Portl.-Cem. | 10½ | 207,50bzG |
| Schneider, Hugo | 10 | 166,00bzG |
| Schuckert Elektr. | 0 | 136,00bzG |
| Schulz-Knaudt | 6 | 163,75bzG |
| Siemens Glasind. | 14 | — — |
| Siemens & Halske | 7 | 188,50bzG |
| Stassfurt, Chem. Fabr. | 8 | 155,75G |
| Stett.-Bred. Portl.-Z. | 7 | 164,80bzG |
| Stettiner Chamotte, D. | 18 | 336,00bzB |
| do. Vulkan | 14 | 324,80bz |
| Stobwasser Lit. B. | 0 | 57,50G |
| Stöhr, Kammgarn | 5 | 144,90B |
| Stolberger Zinkh. | 6 | 175,00bzG |
| Sudenburg. Maschin. | 0 | 106,00G |
| Thale Eisenh. St.-Pr. | 0 | 98,00bzG |
| do. do. Vorz.-A. | 0 | 114,40bz |
| Thüring. Salinen | 2 | 69,00bzG |
| Tittel & Krüger | 4 | 119,00bz |
| U. d. Lind. Bau-Ver. | 6 | 171,50bzG |
| Wegelin & Hübner | 8 | 137,00bzB |
| Westeregeln Alkali | 17 | 266,00bzG |
| Westfäl. Draht-Ind. | 10 | 195,75bzG |
| do. Stahlwerke | 0 | 142,25bzG |
| Wittener Gußstahl | 6 | 215,50bzG |
| Wrede Mälzerei | 3 | 72,25G |
| Wurm-Revier | 8 | 156,50bz |
| Zeitzer Maschinen | 7 | 216,75G |

### Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Oesterr. Kreditaktien | 210,40 | | 6% Buenos | — | — |
| Berliner Handelsges. | 169,25 | | 4½% Chinesen | — | — |
| Kommerz- u. Diskontob. | 122,00 | | Russ. Anleihe 1902 | 88,60 | |
| Darmstädter Bank | 140,75 | | do. do. 1905 | — | — |
| Deutsche Bank | 237,25 | | Spanier | 91,75 | |
| Diskonto-Kommandit | 185,20 | | Türken, neue unific. | 88,40 | |
| Dresdner Bank | 153,75 | | Türkenlose | 135,20 | |
| Nationalbank f. Deutschl. | 129,25 | | Ungarische Kronen | 241,00 | |
| Schaaffhaus. Bankverein | 143,00 | | Bochum Gußstahl | 240,00 | |
| Russ. Bank f. ausw. H. | — | | Dtsch.-Luxemb. V.-A. | 196,75 | |
| Wiener Bankverein | 140,50 | | Dortmunder Union C. | 88,10 | |
| Lübeck-Büchen | — | | Laurahütte | 263,75 | |
| Franzosen | 143,75 | | Rhein. Stahlwerke | 201,85 | |
| Lombarden | 15,70 | | Konsolidation | — | |
| Anatolier (60%) | 103,50 | | Gelsenkirchen Bergwerk | 223,25 | |
| Baltimore and Ohio | 105,75 | | Harpener | 212,00 | |
| Kanada | 142,25 | | Hibernia | — | |
| Gotthardbahn | — | | Gr. Berliner Straßenb. | — | |
| Meridionalbahn | 152,50 | | Hamb.-Amer. Paketf. | 149,90 | |
| Mittelmeerbahn | 91,00 | | Hansa Dampfschiffahrt. | — | |
| Prinz Heinrichsbahn | 117,50 | | Norddeutscher Lloyd | — | |
| Warschau-Wiener | 126,90 | | Dynamit-Trust | 192,00 | |
| 3% Reichsanleihe | 90,50 | | Edison | 237,50 | |

Tendenz: fester.

## Leipziger Börse, 23. Mai.

(Telephon. Meldungen.)

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sächsische Rente | 3 | 88,60G | Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II. | 0 | 107,25G |
| do. Anl. 1867 u. 69 cv. | 3½ | 100,25G | Leipz. Baumwollsp. | 14 | 221,25G |
| Leipz. St.-Anl. 1904 | 3½ | 100,25G | do. Kammgarnsp. | 7 | 171,00G |
| Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr. | 3½ | 100,10G | do. Strickgarnsp. A. | 4½ | 100,00bz |
| do. do. | 4 | 102,75G | Thüring. Wollgarnsp. | 12 | 168,25G |
| Leipz. H.-B. Pfandbr. | 4 | 103,00G | Leipz. Bierbr. Riebeck | 10 | 214,25G |
| S. XI unk. 14 | | | Hall. Zuckerraffin. | 15 | 184,00G |
| Allg. Dtsche Cred.-A. | 8½ | 177,50G | Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt. | 15 | 219,25G |
| Kredit- u. Sparbank zu Leipzig, abg. | 4½ | 62,00bzB | Leipz. Elektrizit.-W. | 6⅞ | 132,25B |
| Leipz. Hypothek.-Bk. | 7 | 148,50G | Hall. Portl.-Cem. Akt. | 1 | 107,90G |
| Mansfelder Kuxe | M40 | 694,00G | Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine | 3½ | 99,90G |
| Ölsnitzer volle Kuxe | M35 | 970,00B | do. do. do. | 4 | 102,80G |
| Gr. Leipz. Strassb. A. | 7½ | 175,75G | Dörstew.-Rattm. St.-A. | 2½ | 56,00G |
| Hall. Straßenbahn | 4½ | 118,00G | do. 5 proz. Vorz.-A. | 5 | 99,00G |
| Leipzig. Elektr. Strb. | 3½ | 102,00G | Naumb. Braunk.-Akt. | 10 | 189,00G |
| | | | Zeitzer Par. u. S.A.-G. | 9 | 168,00G |

Tendenz: ruhig.

### Kursberichte der Halleschen Bankfirmen

vom 23. Mai.

| | Dividende für | % | Zins-termin | fuß | Kurs-notiz |
|---|---|---|---|---|---|
| Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882 | — | — | 1.4. u. 1.10. | 3½ | 99,40G |
| do. do. Theat.-Anl. v. 1883 | — | — | 1.4. u. 1.10. | 3½ | 99,25G |
| do. do. Stadt-Anl. v. 1886 | — | — | 1.4. u. 1.10. | 3½ | 99,50G |
| do. do. do. v. 1892 | — | — | 1.1. u. 1.7. | 3½ | 99,50G |
| do. 4 proz. do. v. 1900 | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4 | 103,00B |
| Akener 3½ proz. do. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 3½ | — — |
| Erfurter 3½ proz. do. | — | — | 1.4. u. 1.10. | 3½ | 99,50G |
| Erfurter 4 proz. do. v. 1893 | — | — | 1.4. u. 1.10. | 4 | 103,00B |
| do. do. do. v. 1901 | — | — | 1.4. u. 1.10. | 4 | 102,50G |
| Halberstädter 3½ proz. Stadt.-A. | — | — | 1.4. u. 1.10. | 3½ | 99,00G |
| Naumburger do. do. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 3½ | 98,75B |
| Landschaftl. do. Centr.-Pfdbr. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 3½ | 99,90B |
| Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfdbr. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4 | 102,75bz |
| do. 3½ proz. do. do. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 3½ | 99,80G |
| do. 3 proz. do. do. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 3 | 88,20G |
| do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe | — | — | 1.1. u. 1.7. | 3½ | 99,25G |
| Knappsch.-Berufsgen. 4 pr. Anl. v. 1899 unkündbar bis 1904 | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4 | 100,00G |
| Unstrut-Reg. 3½ proz. Obl. (Bretleben-Nebra) | — | — | 1.1. u. 1.7. | 3½ | 99,25G |
| Bernb. Masch.-Fab. 4½ Obl. rz. 103 | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4½ | 101,00G |
| Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl. | — | — | 1.4. u. 1.10. | 4 | 101,75bzG |
| Cröllw. A.-Papierf. 4 pr. Hyp.-A. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4 | 101,75G |
| Eilenburg. Kattun, 4½ proz. Obl. | — | — | 1.4. u. 1.10. | 4½ | 102,75G |
| Eisenacher 4½ proz. Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102 pr. | — | — | 1.4. u. 1.10. | 4½ | 102,25G |
| F. Zimmermann & Co. M. 4 pr. H. A. | — | — | 1.4. u. 1.10. | 4 | 101,50G |
| Grube Glückauf, 4½ proz. Oblig. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4½ | 100,50G |
| Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig | — | — | 1.4. u. 1.10. | 3½ | 95,00G |
| do. 4½ proz. do. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4½ | 103,25G |
| Hall. Straßenbahn 4 proz. do. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4 | 101,00bzG |
| Körbisdorf, Zuckerfabrik 4 proz. | — | — | 1.4. u. 1.10. | 4 | 101,00G |
| Naumb. Braunk. abg. 4 proz. Hyp.-Anl., abz. Zinsen bis 31.12.05 | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4 | 100,75G |
| Sächs.-Thür. Brk. V. 4 pr. Schuldv. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4 | 101,00G |
| do. II. rückz. mit 102 proz. | — | — | 1.1. u. 1.7. | 4½ | 101,50G |
| Waldauer Braunkohlen 4 pr. do. | — | — | 1.4. u. 1.10. | 4 | 102,00G |
| do. do. Obl. v. 1902 | — |

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Zigarrenfabrikanten und Musiker **Ernst Lehmann**, früher in Brehna, Kreis Bitterfeld, geboren am 5. Februar 1871 in Oranienbaum in Dessau i. A., welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Erpressung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 6 L. Nr. 18/05 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 18. Mai 1905.

**Der Königliche Erste Staatsanwalt.**

Beschreibung. Alter: 34 Jahre, Statur: schlank, Haare: blond, Augen: blau, Nase: gewöhnlich, Mund: gewöhnlich, Bart: blonder Schnurrbart, Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: blaß, Sprache: deutsch.

---

Der unter dem 14. April 1905 gegen den Arbeiter (Kellner) **Otto Schmidt**, geboren am 10. Oktober 1880 in Halle-Giebichenstein, erlassene Steckbrief ist erledigt. — 9 J. 372/05.

Halle a. S., den 22. Mai 1905.

**Der Erste Staatsanwalt.**

## Bekanntmachung.

Behufs Neukanalisation wird die **Jägergasse** von Montag den 22. d. Mts. bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 20. Mai 1905.

**Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Auf Grund des § 1 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 wird hiermit

**die Ernst Moritz Arndtstraße,**
**die Goethestraße von der Viktoria- bis zur Hardenberstraße,**
**die Hardenberstraße von der Schiller- bis zur Goethestraße und**
**die Kronprinzenstraße von der Viktoria- bis zur Ernst Moritz Arndtstraße**

**vom 26. Mai 1905** ab der **regelmäßigen Reinigung** unterworfen.

Von diesem Tage ab ist jeder Eigentümer eines an die genannte Straße grenzenden bebauten oder unbebauten Grundstücks verpflichtet, das Straßenland vor diesem bis zur Mitte des Fahrdammes nach Maßgabe der §§ 2—6 **der gedachten** Verordnung reinzuhalten.

Halle a. S., den 20. Mai 1905.

**Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

Die Mineralwasserfabrikanten, Schankwirte und sonstigen Gewerbetreibenden, welche in ihren Geschäftsbetrieben **flüssige Kohlensäure** verwenden, werden hierdurch auf die strenge Befolgung der Vorschriften der Polizei-Verordnung vom 16. 4. 1895, betreffend den Transport und die Aufstellung der mit flüssiger Kohlensäure gefüllten Behälter mit dem Bemerken hingewiesen, daß Verstöße gegen dieselben von den revidierenden Polizei-Beamten unnachsichtlich zur Anzeige und Bestrafung gebracht werden.

Ganz besonders wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Vorschrift des § 10 ein Abdruck der vorstehenden Polizei-Verordnung in den Verwendungsräumen aushängen muß.

Abdrücke dieser Verordnung sind in der Papierhandlung von Karl Puppendick, Rannischestraße 10, und anderen gleichartigen Geschäften käuflich.

Halle a. S., den 15. Mai 1905.

**Die Polizei-Verwaltung.**

## Bekanntmachung.

**Der der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörige, in der Nähe des Kaiser-platzes belegene ehemalige Hänel'sche Ackerplan soll auf die Zeit vom 1. Oktober 1905 bis 30. September 1911 parzellenweise verpachtet werden. Es beträgt der Flächeninhalt der**

Parzelle A (zwischen Feld- und Bismarckstraße) ca. 23842 qm,
„ B (zwischen Bismarck- und Viktoriastraße) ca. 4662 qm,
„ C/D (zwischen Viktoria- u. Hohenzollernstraße) ca. 7630 qm.

**Termin hierzu wird auf**

**Donnerstag den 25. Mai d. J., vormittags 10 Uhr,**

im Bureau für Grundeigentum, Rathausstraße 1 — Zimmer 73 — anberaumt. Die Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

Halle a. S., den 10. Mai 1905.

**Der Magistrat. Staude.**

## Bekanntmachung.

Auf Grund des § 68 Ziffer 3 der Eisenbahn-Verkehrsordnung sind die Fuhrunternehmer **O. Westphal** und **G. Vester** als hauptamtliche Rollfuhrmänner für den **Stadtbezirk Halle a. S.,** ausgeschlossen die Stadtteile Crölwitz und Trotha, bestellt worden.

Herr **O. Westphal** hat die An- und Abfuhr der **Eil-Stückgüter** und Herr **G. Vester** diejenige der **Fracht-Stückgüter** nach und von der hiesigen Eilgut- bezw. Güter-Abfertigungsstelle zu bewirken.

Die dafür zur Erhebung gelangenden Gebühren können bei den genannten Abfertigungsstellen eingesehen werden. Auch haben die Begleiter der Rollgeschirre ein Verzeichnis dieser Beträge bei sich zu führen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Insbesondere wird folgendes hervorgehoben:

1. das **Rollgeld** beträgt für die **Abholung oder Zustellung**

A. in der I. Zone:

a) der **Eil-** und **Frachtgüter** 10 Pfg. für 50 kg mit einem Mindestbetrage von 20 Pfg. für die Frachtbriefsendung;

b) der **Eil-** und **Frachtgüter,** sowie von **Möbeln, Umzugsgut** und **ätzenden** oder **feuergefährlichen** Gütern 15 Pfg. für 50 kg mit einem Mindestbetrage von 30 Pfg. für die Frachtbriefsendung.

B. in der II. Zone:

a) der **Eilgüter** 15 Pfg. für 50 kg mit einem Mindestbetrage von 30 Pfg. für die Frachtbriefsendung;

b) der **Frachtgüter** 12 Pfg. für 50 kg mit einem Mindestbetrage von 25 Pfg. für die Frachtbriefsendung;

c) der **sperrigen Eil-** und **Frachtgüter,** sowie von **Möbeln, Umzugsgut** und **ätzenden** oder **feuergefährlichen** Gütern 15 Pfg. für 50 kg mit einem Mindestbetrage von 40 Pfg. für die Frachtbriefsendung.

2. **Anmeldungen zur Abholung** von Gütern und der Wohnung sind an die genannten Rollfuhrmänner oder an die Eilgut- bezw. Güterabfertigungsstelle mündlich oder schriftlich zu richten. Auch können die Anmeldezettel unfrankiert in jeden Post-Briefkasten geleat werden.

3. **Die zum Abholen oder Zustellen** vormittags überwiesenen Güter werden im Laufe des Nachmittags und die nachmittags überwiesenen spätestens am nächsten Vormittage an die Abfertigungsstellen bezw. an die Empfänger abgeliefert.

4. Etwaige gegen die Herren O. Westphal und G. Vester geltend zu machenden **Ersatzansprüche** aus dem Fuhrgeschäfte werden von der Eisenbahnverwaltung geregelt.

Halle a. S., im Mai 1905.

**Königl. Eilantabfertigungsstelle. Königl. Güterabfertigungsstelle.**

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des am 11. August 1904 zu Halle a. S. verstorbenen Fleischermeisters **Karl Brauer** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf

**den 21. Juni 1905,**
**vormittags 11½ Uhr**

vor dem Königlichen Amtsgerichte hierselbst, Kleine Steinstr. 7, II, Zimmer Nr. 31, bestimmt.

Halle a/S., den 19. Mai 1905.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

### Verdingung.

Die Lieferung von ca. 13 cbm Kiefernholz zu Brückenbalken, ca. 2,5 cbm Eichenholz zu Streichschwellen, ca. 880 qm Kiefernrien und eichenen Bohlen und ca. 275 qm Kiefernen und fichtenen Brettern soll vergeben werden. Die Ausschreibungsbedingungen können gegen postfreie Einsendung von 1,50 Mark, nicht in Postmarken, von hier bezogen werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin Dienstag, den 6. Juni 1905, vormitt. 11 Uhr, an die unterzeichnete Inspektion einzureichen.

Aschersleben, den 19. Mai 1905.

**Königl. Eisenbahnbetriebsinspektion 1.**

## Kirschen-Verpachtung.

**Montag den 29. Mai d. Js., nachm. 3 Uhr** soll im Gasthof zu **Beuudorf** die diesjährige **Kirschnutzung** öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung verpachtet werden. Bedingungen im Termine.

Beuudorf bei Körbisdorf, den 21. Mai 1905.

**Der Gemeindevorsteher.**

## Steinbruchsverkauf.

Ein in Nähe Leipzigs gelegenes Pflaster- und Mosaikkleinbruch ist wegen Austritts des Teilhabers sof. preiswürdig zu verkaufen. Vermittlung verbeten.

Off. unter **K. 3701** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

---

Die Ueberschriftzeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

# Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

## Unterricht.

**Buchführung,** kaufm., gewerbl. und landw., Rechnen, Stenographie, Stenotachygraphie, Stolze-Schrey, Gabelsberger (gepr. Lehrer), Maschinenschreiben, Englisch, Französisch (gepr. Lehrerin), sämtl. Kontorfächer lehrt gründlich, dem Verständnis eines jeden Schülers angepaßt, mit sicherem Erfolg **Carl Giesegurth's** Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5 a. Mäßiges Honorar, Tages- und Abendkurse, Teilzahlung gestattet. Nur Einzelunterricht. Auf Wunsch separ. Zimmer, Beginn täglich.

**Einzelunterricht**

für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Pension für Damen. **Franz Behmer,** Poststraße 1.

**Französisch**

erteilt gründlich **Mlle. Favarger,** Breitesstrasse 16, I.

**Für stundenweisen**

Einzel-Unterricht (auch an ältere Damen), welche ihre eigene Arbeit mitbringen, empfiehlt sich eine der besten Weißnäherinnen von H. G. Wanzlebe-Planitz. Honorar monatlich 12 M., 5 mal in der Woche 3 Stunden täglich. **M. Gams,** Schlosserstraße 1, 1, erstes Haus an der Merseburgerstraße.

## Offene Stellen

### Männliche.

**Offertbriefen,**

die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man

**nie Originalzeugnisse**

oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

**Friseurgehilfe**

sofort gesucht **E. Hennecke,** Gr. Klausstraße 39.

**Tüchtige Armaturendreher**

sofort gesucht. **Karl Breitkopf,** Armaturenfabrik, Turmstraße 93.

**Sattler,**

tüchtiger und flotter Arbeiter auf Kutschgeschirre, sucht sofort für dauernd **Aug. Hoffschmidt,** Sattlermeister, Dreyandorfstraße 30.

**Malergehilfen u. Anstreicher**

sofort gesucht. **Andreas & Buschendorf,** Wettiner Str. 41.

**Suche Hofmeister**

für Pferde- und Ochsen-Bespannung, aber nur Leute mit langjährigen Zeugnissen finden Gehör. **Hohische Gutsverwaltung,** Rittergut R.-Böblingen. c

**Hofaufseher,**

verheiratet, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. Juni resp. 1. Juli cr. Rittergut **Plethen,** Post Edderitz in Anhalt.

**Kutscher.**

Junger Mann, guter Pferdepfleger, als Kutscher gesucht. Antritt 1. Juni. **Dr. Benner,** Merseburg.

**Knechte, Burschen, Mädchen**

für Stadt und Land erhalten kostenfrei gute Stellen, sofort Miet, Reise- und Beköstgeld. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9

**Jüngere männliche**

und weibliche Arbeiter finden jederzeit Beschäftigung. Angebote nur schriftlich an **Jakobi & Eichel,** Vorzellanfabrik, Blankenhain bei Weimar. c

### Weibliche.

**Tüchtige Schneiderin**

sowie Lernende sofort gesucht **Kronbergerstraße 8, I.**

**Vorzüglich gute Stellen**

erhalten in Halle und auswärts in nur gute Privathäuser. Jüng. und ältere Landwirtschaftsnerinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Jungfern, erste und zweite Stubenmädchen, Kindergärtnerinnen, Kinderfrauen durch Frau **Marie Wantslieben,** Stellenvermittlerin, Große Steinstraße 80.

**Besseres Mädchen**

oder Stütze der Hausfrau, die im Geschäft mit helfen muß, per sofort oder bald bei hohem Gehalt gesucht. **M. Wolter,** Kolonialwaren, Apolda.

**Besseres Mädchen**

gesucht, welches kochen erlernt, schneidern kann und in der Wirtschaft nett Bescheid weiß. Offert. unter **A. 2186** an die Exped.

**Zum 1. Juli**

erfahrenes, sauberes Mädchen für alles mit guten Zeugnissen gesucht. **Händelstraße 3. II.** c

**Tüchtiges Dienstmädchen**

für sofort gesucht. Guter Lohn. Am liebsten Mädchen von 15—18 Jahren. **Gegg Schellhas,** Bahnhofs-Restaurateur, Themar a. der Werra. c

**Anständige Aufwartung**

für nachmittags gesucht **Große Steinstraße 21,** parterre rechts.

## Stellen-Gesuche

### Männliche.

**Metallformer,**

tüchtig und energisch, in Armaturen- und Maschinenbau, und mit allen vorkommenden Arbeiten in der Metallgießerei vertraut, sucht Stellung als Meister oder Vorarbeiter, per sofort oder später. Offerten unter **G. 2192** an die **Expedition.**

**Gärtner,**

Ende 27 er, mit Erfolg in größerer Handelsgärtnerei als Leiter tätig gewesen, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, dauernde Privatstelle ev. mit Handelsbetrieb oder Jagdschutz. Antritt sofort. Gefl. Off. unter **6182 C.** an die Exped.

### Weibliche.

**Bessere jüngere Witwe**

mit 7 jähr. Tochter sucht Stellung als Wirtschafterin. Bevorzugt älterer ehrenwerter Herr. Offert. unter **R. E.** postlagernd **Bad Nauenberg i. Thür.**

**Junges Mädchen**

sucht bei einer Weißnäherin Beschäftigung. Off. unter **Un. 425** an die Expedition erbeten.

## Vermietungen.

### Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

**Kleine Ulrichstraße 18**

geräumiger heller Laden mit Werkstatt, in welchem seit einer Reihe von Jahren ein schwunghafter Handel mit Fahrrädern und Nähmaschinen betrieben worden ist, 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. **Kl. Ulrichstraße 18a, III.**

**180 qm Kellerräume,**

sehr hell, luftig, für Werkstatt oder Lager passend, per 1. Juli zu vermieten. **A. Krantz Nachf.,** Gr. Steinstraße 11.

**Wagen-Remise,**

bequeme Einfahrt von der Straße, 1. Juli zu vermieten **Baderei 3.**

### Wohnungen.

**Magdeburgerstraße 47**

herrschaftl. Wohnungen, 7 Stuben, Küche, Speisekammer, Logia, Bad, Innenklosett und reichl. Zubehör, in augenehmer Wohnlage, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49. b

**An ruhige Leute**

ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, sehr schön gelegene, sonnige, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Speisekammer, Badezimmer, Innenklosett, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Dunkerschen Kontor.

**Forsterstraße 11**

herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklos., Badegelegenheit u. reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49.

**Freundliche Wohnung,**

3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Zubehör, ist zum 1. Juli 1905 zu vermieten. Zu erfragen **Kleine Klausstraße 15.**

**Forsterstraße 47**

Wohnungen, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett und reichl. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter.

**Rudolf Hahnstraße 8,**

Erdgeschoß, 5 Zimmer, Küche, Wasserklosett, Badbenutzung, sof. oder später. 520 M.

**Merseburgerstr. 60, II., r.,**

3 Stuben, Kammer, Küche, Zubehör, Wasserklosett, Garten usw., sofort oder 1. Juli zu vermieten.

**Südstraße 59,**

Erdgeschoß, 2 Stuben, Kammer, Küche, 1. Juli, mit oder ohne Gartenbenutzung.

**Parterre-Wohnung**

1. Juli zu vermieten, 55 Taler. **Drei Lilien,** Passendorf.

**Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.**

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zimmer aufgenommen.

**Gütchenstraße 20,**

Gartenbenutzung, 2 schöne Zimmer, möbliert oder unmöbliert an einzelne Dame.

## Geldverkehr.

**36—40,000 Mark**

auf I. Hypothek sofort oder später gesucht. Werktage 58,500 Mark. Offerten unter **L. 2174** an die Expedition.

**35,000 Mark**

auf besseres Landgrundstück mit 20 Morgen Land gesucht. Offert. unter **P. 2178** an die Exped.

**26,000 Mark**

zur I. Stelle auf neuerbautes Grundstück sofort oder 1. Juli gesucht. Offerten unt. **D. 2189** an die Expedition.

**20,000 Mark**

auf I. Hypothek sofort oder später gesucht. Offerten unter **Bb. 407** an die Expedition.

**15,000—18,000 Mark**

auf sehr gute Hypothek sofort, 1. Juli oder später gesucht. Vermittler verbeten. Werte Offerten unter **W. 2184** an die Exped

**8—9000 Mark**

suche auf neuerbautes, hochrentabl. Grundstück (Mietsertrag 3400 M.) zur 2. Stelle, dahinter stehen noch 3000 M. Offert. unter **6188 R.** an die Expedition erbeten.

**Suche auf mein Grundstück**

in Halle, nahe am Markt, zur I. Stelle 7—8000 M. Offerten unter **G. 6336** an die Expedition. c

**5000 Mark**

hinter Sparkassengelder auf neues es gut verzinsliches Eckgrundstück, von pünktl. Zinszahler sofort oder später gesucht. Offerten unter **E. 2190** an die Expedition.

## Grundstücke.

**Selten schönes,**

herrschaftliches Gut, mittl. Größe, mit fruchtbaren Feldern, Wiesen und großartigen Gebäuden verkäuflich. **Belebte Gegend,** schöne Lage, bequeme Bewirtschaftung, ff. Herrenstg. Offerten besördert die Expedition unter **6180 A.**

**Mein feines Wohnhaus**

im Nordviertel, in frequenter, freier Lage belegen, viel Mietsüberschuß, neuzeitl. Einrichtungen, Hypotheken sind gut geregelt, ist eingetretener Umstände halber zu verkaufen. Agenten verbeten. Gefl. Offerten unter **Pp. 420** an die Expedition.

**Solides Wohnhaus**

im Nordviertel, gut verzinslich, preiswert zu verkaufen. Event. wird Abbruchgrundstück in Zahlung genommen. Unterhändler verbeten. Offerten unter **Tt. 424** an die Expedition.

**Schmiede- u. Häuser-Verk.,**

große und kleine, alle gut verzinslich. Schmiede mit 4 Wohnungen, neuer Werkstatt, guter Kundschaft, in Stadt, viel Fuhrwerk und Acker-bürger, unter günstiger Bedingung zu verkaufen. **Schulze,** Polizeiwachtmeister a. D., Auktionator, Zahna.

**Kolonialwaren-Geschäft,**

verbunden mit Dünge- und Futtermitteln, Sämereien und Nebenbranchen, mit neuem massiven Grundstück und Niederlage, besteht seit ca. 20 Jahren, in bester Lage, Hauptstraße einer Garnisonstadt der Provinz Sachsen, großer Umsatz, noch bedeutend erweiterungsfähig, gute treue Landkundschaft, ist krankheitshalber unter günst. Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Erforderlich cr. 15,000 M. Offerten unter **6179 Z.** an die Expedition.

**Gute Existenz**

für tüchtigen Kaufmann! Beabsichtige mein in bester Lage einer größeren Stadt (Prov. Brandenburg) gelegenes schönes Grundstück nebst hochrentablem Butter- und Käse-Spezial-Geschäft, verbunden mit Milchhandel, bald zu verkaufen. Fester Preis 39,500 Mark, Anzahlung 12,000 Mark. Offerten unter **6175 T.** an die Exped. Agenten verbeten.

**In Kreisstadt Anhalts**

ist per sofort ein Kolonialwaren-Geschäft mit Brennmaterialien-Kleinhandel zu verpachten. Gefällige Offerten unter **6177 V.** bitte an die Exped.

## Verkäufe.

**Ein Dreschsatz.**

Eine gut erhaltene Lokomobile mit Apparat, ist erbichtsholzhalber sehr billig zu verkaufen. **Wilh. Wille,** Bergleben.

**Habe sofort eine**

vollständige Bäckereieinrichtung, fast neu, zu verkaufen. Offerten unt. **J. 0607** an die Expedition. c

**Stufenleitern Gr. Märkerstr. 23.**

**Krankenfahrstuhl,**

wenig gebraucht, eleganter Selbstfahrer, neu 700 M., für 300 M. zu verkaufen **Gr. Brauhausstr. 4.**

**Plattbretter Gr. Märkerstr. 23.**

**1 fast neuer, offener**

Kutschwagen, 2 sitzig, 1 Halbverdecker, 1 eleganter Rennschlitten. Zu erragen **Gr. Brauhausstr. 4.**

**Zehnsitziger Omnibus**

steht billig zu verkaufen in Rosslau am Harz, Wolfsstraße 4. c

**Kinderwagen**

billig verkauft **Torstraße 51.** v. o

**Großer flotter Zugesel**

zu verkaufen. **Wilh. Lauch,** Lauchstädt. c

**70 Mutterschafe**

verkauft Gutsverwaltung Möllendorf bei Mansfeld. c

**25 Stück fette Hammel**

und Schafe verkauft **R. Thenerjahr,** Erdeborn.

## Kaufgesuche.

**Getragene Herrenkleider,**

Damensachen, Kinder- u. Militärgarderobe, Fahrräder, Nähmaschinen, Musikwerke, Geigen, Zithern, Trompeten, Pianinos, Möbel, sowie ganze Nachlässe in Betten, Möbeln, Wäsche, Altertümer, Gewehre, Waffen, Schuhwaren und ganze Warenlager kauft zu hierorts höchsten Preisen und holt auf Bestellung sofort ab **Renner,** Schülerschof 1. c

## Vermischtes.

**Wittwe, 39 Jahre alt,**

mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines soliden Herrn oder Witwer zwecks späterer Verheiratung. Anonym zwecklos. Offerten unter **F. 2191** an die Expedition.

**2 Schüler**

der höheren Lehranstalten, deren Eltern verreisen wollen, finden sogleich oder später freundliche Aufnahme. Alles Näheres durch Fr. Pastor **Fischer,** Friedrichstr 11.

**Hilfe gegen Frauenleiden.**

**Zimmer,** Berlin 156, Diedenhoferstraße. c

**Tüchtige Schneiderin**

nimmt noch Kunden in und außer dem Hause an **Anhalterstraße 11, III.** Etage rechts.

**Montag oder Dienstag**

verger Woche, Damenregenschirm in dunner Kante, Griff Perlmutterreimlage, goldener Knopf verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Weidenplan 19, II.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050523047/fragment/page=0004